



(Antrag 11/17)

AfD Fraktion Rheingau Taunus

Postfach 14 39, 65 222 Taunusstein

Fraktionsvorsitz: Klaus Gagal

Fraktionsgeschäftsführung: Christian Kessner

Bankverbindung: vr-bank Untertaunus

IBAN: DES2 5109 1700 0010 7721 17

Taunusstein, den 05.09.2017

Herrn
 Kreistagsvorsitzender
 Klaus Peter Willisch
 c/o Sitzungsdienst Harald Rubel
 Email: harald.rubel@rheingau-taunus.de

**Antrag der AfD-Fraktion zu III. 11/KT-Sitzung 12.09.2017
 Klimahandlungskonzept**

FG 05/09

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Rheingau-Taunus nimmt den Integrierten Klimaschutzplan Hessen 2025 zur Kenntnis und stellt fest, dass dieser auf der Basis letztlich nicht gesicherter Modell-Simulationen wissenschaftliche Aussagen treffen, deren Vertrauensgrad zweifelhaft ist.
2. Der Rheingau-Taunus-Kreis verzichtet auf ein Konzept zur Anpassung an den Klimawandel im Rheingau-Taunus-Kreis.
3. Der Rheingau-Taunus-Kreis sieht in einer Gesamtbilanz der momentan natürlichen globalen Klimaschwankung mit einer Erwärmung von derzeit beobachteten 0,8 und unwahrscheinlichen, aber möglichen weiteren 1,2 Grad Celsius im Vergleich zum Klimareferenz-Mittel 1961-1990 den ökonomischen und ökologischen Nutzen gegenüber möglichem Schaden als unter dem Strich positiv für das Kreisgebiet.

Begründung:

Der Integrierte Klimaschutzplan stützt sich seinen wesentlichen Aussagen auf Modell-Simulationen, deren Vertrauensgrad als nicht sonderlich hoch einzuschätzen ist. Insbesondere die starke Parametrisierung in Klimamodellen weist immer wieder auf einen angeblichen Zusammenhang zwischen CO₂-Emissionen und der durchschnittlichen Lufttemperatur hin, der keineswegs allgemein gültig ist und erdklimageschichtlich keineswegs gesichert ist.

Im Gegenteil: Die Klimageschichte weist in den beobachteten Warmzeiten keineswegs höhere CO₂-Konzentrationen der Luft auf. So wurden beispielsweise um das Klimaoptimum zu Zeiten des römischen Reiches und nochmals im Mittelalter Temperaturen festgestellt, die denen heutigen mindestens ähnlich oder sogar noch höher waren.

Dieses war für die anthropogene Entwicklung der Kulturen keineswegs ein Hindernis, sondern förderte den Fortschritt und die menschliche Entwicklung allgemein, weshalb man diese Warmzeiten auch als Klimaoptima bezeichnet.

Hingegen sind die beobachteten Kaltphasen und kleinen Eiszeiten für die Menschheit deutlich schädlicher gewesen, sei es durch Missernten mit darauffolgendem Hunger, sei es

AfD Fraktion im Kreistag des Rheingau Taunus

Postfach 14 39, 65 222 Taunusstein

eMail: fraktion@rtk.afd-hessen.deFacebook: www.facebook.com/afdrheingautaunusInternet: www.afd-rtk.de

Seite 1/2